

Vormarsch zum Kommunismus und den gegenwärtigen Erfordernissen des internationalen Klassenkampfes entsprechen und für die es in der Geschichte kein Vorbild gibt.« (Honecker, 5, S. 164)

Folgende Merkmale kennzeichnen die Pionierrolle: 1. vermittelt die von der KPdSU geführte Sowjetunion allen sozialistischen Ländern reiche, allgemeingültige Erfahrungen beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus; 2. hat die KPdSU als führende Partei beim sozialistischen und kommunistischen Aufbau sowie als Avantgarde der internationalen kommunistischen Bewegung einen großen, schöpferischen Beitrag zur Anwendung, Bereicherung und Verteidigung des Marxismus-Leninismus geleistet und so Lösungen für wichtige theoretische Grundprobleme des Kampfes der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung ausgearbeitet; 3. leistet die Sowjetunion auf der Grundlage der internationalistischen Politik der KPdSU den entscheidendsten Beitrag für die Stärkung des sozialistischen Weltsystems, für den Schutz der Errungenschaften der Völker der sozialistischen Gemeinschaft und für die Sicherung des Friedens in der ganzen Welt; 4. unterstützt die Sowjetunion im Geiste des proletarischen Internationalismus die anderen sozialistischen Länder auf allen Gebieten der gesellschaftlichen Entwicklung und leistet zugleich den antiimperialistischen Kräften in der Welt umfassende politische, wirtschaftliche und erforderlichenfalls auch militärische Hilfe gegen den Imperialismus; 5. verfügt die Sowjetunion über die größten politischen, ökonomischen, wissenschaftlich-technischen und militärischen Potenzen sowohl für die Entwicklung des sozialistischen Weltsystems als auch für die internationale Klassenaus-einandersetzung mit dem Imperialismus. Der Zusammenschluß der

sozialistischen Staaten um die Sowjetunion ist ein objektives Erfordernis und Ausdruck des Internationalismus der herrschenden Arbeiterklasse bei der Verwirklichung ihrer historischen Mission. Die brüderliche Verbundenheit mit der Sowjetunion ist das Unterpfand für die Entwicklung des Sozialismus in jedem Land sowie für weitere Siege in der internationalen Klassenaus-einandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus. Das vom IX. Parteitag der SED beschlossene Programm hebt hervor: »Die Leistungen und der revolutionäre Erfahrungsschatz der Sowjetunion sind eine unersetzliche Errungenschaft und ein unversiegbare Kraftquell der internationalen Arbeiterbewegung. Sie sind von grundsätzlicher Bedeutung für die Errichtung der sozialistischen Gesellschaft. Ihre Allgemeingültigkeit tritt beim kommunistischen Aufbau immer deutlicher zutage.« (Programm der SED, S. 13) Der X. Parteitag der SED schätzte den XXVI. Parteitag der KPdSU als »ein Ereignis von gewaltiger Bedeutung für den weiteren Vormarsch des Sowjetvolkes zum Kommunismus, für die sozialistische Gemeinschaft und die gesamte internationale Entwicklung« ein. Damit wurde erneut »die welthistorische Rolle der KPdSU und der UdSSR im Kampf für Frieden und Sozialismus« demonstriert. »Die Beschlüsse des XXVI. Parteitages verbinden zwei Grundaufgaben: die kommunistische Gesellschaft zu errichten und den Frieden zu sichern.« (Honecker, X. Parteitag, S. 9)

Der Imperialismus reagiert auf die objektive Rolle der UdSSR im revolutionären Weltprozeß, indem er gegen sie den Hauptstoß seiner aggressiven Politik richtet. Die geschichtlichen Erfahrungen beweisen, daß alle Versuche, das Bündnis mit der UdSSR zu lockern, die sozialistischen Errungenschaften des